

Baudenkmäler

- D-7-77-139-18** **Am Kreuzstein.** Kreuzstein, Griechisches Kreuz mit konischen Armen aus Tuffstein wohl 1703; ca. 300 m südwestlich des Ortsausgangs.
nachqualifiziert
- D-7-77-139-2** **Am Schlachtbichel 51.** Ehem. Bauernhaus, mit Flachdach und Flugpfette, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-139-19** **Bickenried 1.** Ehem. Gut Bickenried, früher Sommerschloss der Äbte von Irsee, auf dem Gelände einer mittelalterlichen Burg: drei symmetrisch angeordnete zweigeschossige Satteldachbauten mit Gutshaus im Westen und zwei seitlichen Wirtschaftsgebäuden, die die Dreiflügel-Disposition der 1764 errichteten, 1870 durch Brand teilzerstörten Schlossanlage tradieren, letztes Viertel 19. Jh. über Kern des 18. Jh.; im südlichen Nebenflügel Reste der mittelalterlichen Burg.
nachqualifiziert
- D-7-77-139-20** **Eiberg 6.** Kath. Kapelle St. Nikolaus, Saalbau mit eingezogenem halbrund schließendem Chor und oktagonalem Giebelreiter mit geschwungener Kuppelhaube, 1741; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-139-24** **Gebath-Hang 10.** Bauernhaus, 18. Jh., rückwärtiger Teil mit Wiederkehr später verändert
nachqualifiziert
- D-7-77-139-22** **Haslach 5.** Hausfigur, hl. Florian, 1. Viertel 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-139-23** **In Wielen.** Kath. Kapelle St. Walburga, kurzer ungegliederter Saalbau mit flachrundem Schluss, 1784, Dachtragwerk 1948 erneuert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-139-3** **Kellergasse 2.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Flachdachbau mit Schopf, verschalteter Giebel, im Kern 1. Hälfte 18. Jh., Umbau für Wohnnutzung, 1. Hälfte 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-139-4** **Kellergasse 6.** Ehem. Pfarrhaus, schmaler zweigeschossiger Satteldachbau, im Kern wohl 17. Jh., mehrfach umgebaut.
nachqualifiziert

- D-7-77-139-5** **Kellergasse 14.** Ehem. Kellergebäude, zwei- bis dreigeschossiger Massivbau mit Satteldach in Hanglage, talseitig ebenerdiges Kellergeschoss, 1705 - 1730, Umbau für Wohnzwecke nach 1850.
nachqualifiziert
- D-7-77-139-6** **Klosterring 6; Klosterring 4; Klosterring 3; Klosterring 5; Klosterring 7; Klosterring 9; Klosterring 9 1/2; Nähe Klosterring; Klosterring 1.** Ehem. reichsunmittelbare Benediktinerabtei; Klosterkirche Mariä Himmelfahrt, Peter und Paul, jetzt kath. Pfarrkirche, Wandpfeilerkirche mit Zweiturmfassade, 1699-1702 von Franz Beer errichtet; mit Ausstattung; ehem. Konventgebäude, Anlage mit vier ungleichen Flügeln um den Kreuzhof, zwischen dem Nordflügel und der Kirche schmaler Paradieshof, Anlage 1707/09 von Franz Beer errichtet, Westflügel 1727/29, ab 1849 umgestaltet zu Kreisirrenanstalt; ehem. Sommerhaus und Theater an der Südwestecke des Konventgartens, im Kern 18. Jh., später verändert; ehem. Klosterbrauerei, dreigeschossige Zweiflügelanlage, 1748 erbaut; ehem. Klosterökonomie, stattliche Dreiflügelanlage: Südflügel zweigeschossiger, nach Osten hin dreigeschossiger Walmdachbau mit der ehem. Schäfllerei, Westflügel zweigeschossiger Satteldachbau mit den ehem. Klosterstallungen, nördlich anschließend zweigeschossiger Anbau mit Halbwalmdach, 3. Viertel 18. Jh., Nordflügel, sog. Neubau, dreigeschossiger Satteldachbau mit Wohnräumen und der ehem. Klosterbäckerei, 1782 von Johann Georg Specht errichtet; Nord- und Ostzug der Mauer um den ehem. Konventgarten, 18. Jh.; ehem. Prosektur der Kreisirrenanstalt Irsee, erdgeschossiger Satteldachbau aus Sichtziegeln mit Zwerchgiebel und Lisenengliederung, 1880; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-139-7** **Marktstraße 1.** Ehem. Oberamtshaus, zweigeschossiger Satteldachbau, 1720, Umbau zu einer Hofstelle mit Errichtung eines Stall- und Scheunenbaus, langgestreckter Satteldachbau, um 1820.
nachqualifiziert
- D-7-77-139-8** **Marktstraße 6.** Wohn- und Handwerkerhaus, stattlicher zweigeschossiger Satteldachbau mit rückseitiger Abwalmung und Putzbandgliederung, im Kern 1748, Umbau des Stallteils und Abwalmung 1915.
nachqualifiziert
- D-7-77-139-9** **Marktstraße 8.** Ehem. Klosterrichterhaus, stattlicher traufständiger zweigeschossiger Satteldachbau mit Putzbändern und Blendnische, im Kern 1. Hälfte 17. Jh. Umbau und Fassadengestaltung 1760, Umnutzung als Forsthaus um 1839.
nachqualifiziert
- D-7-77-139-10** **Mühlstraße 9.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Massivbau mit Flachsatteldach auf geständertem Bundwerkkniestock, im Kern um 1730, Umbauten zur Bäckerei 1903 und 1949.
nachqualifiziert

- D-7-77-139-1** **Oberes Dorf 6; Oberes Dorf 2.** Ehem. Pfarrkirche St.Stephan, jetzt kath. Friedhofskirche, nur Chor und Turm erhalten, letztes Viertel 15. Jh.; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, z. T. spätgotisch, z. T. 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-139-11** **Oberes Dorf 19.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Mittertennbau mit Flachdach und Tennenbundwerk, bez. 1730, 1942 und 1958 Umbauten im ehem. Wirtschaftsteil.
nachqualifiziert
- D-7-77-139-27** **Oberes Dorf 21.** Bauernhaus, zweigeschossiger Mittertennbau mit Satteldach, im Kern um 1730, mit seitlichem Austragsanbau und hakenförmigem Scheunenteil, wohl 2. Viertel 19. Jh., Veränderungen im 19. Jh., Dachtragwerk 1921 aufgestellt.
nachqualifiziert
- D-7-77-139-12** **Richard-Wiebel-Gäßchen 2.** Wohnhaus, urspr. Mesnerhaus, stattlicher zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Traufgesims, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-139-13** **Schmiedgasse 5; Schmiedgasse 5 a.** Gasthaus, stattlicher Satteldachbau, erbaut 1779; zugehörig wohl gleichzeitiges Austragshaus, zweigeschossig mit Satteldach, später einseitig erweitert.
nachqualifiziert
- D-7-77-139-14** **Schmiedgasse 10.** Ehem. Mühle, später Stockfabrik, kleiner dreiflügeliger zweigeschossiger Bau mit Satteldächern, Ost- und Nordflügel im Kern 1. Viertel 19. Jh., 1847/48 weitgehend umgebaut, Westflügel 1902.
nachqualifiziert
- D-7-77-139-17** **Von-Bannwarth-Straße.** Steinkreuz, Griechisches Kreuz mit konischen Armen, Tuffstein, wohl 1703; am Ortsausgang nach Baisweil.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-7-77-139-16** **Wäldle.** Ehem. Pestfriedhof, angelegt 1628; ca. 400 m südlich des Klosters.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 23

Bodendenkmäler

- D-7-8029-0092** Burgstallt des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-8029-0093** Abschnittsbefestigung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-8029-0094** Abschnittsbefestigung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-8029-0098** Bohlenweg vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-8029-0099** Mittelalterlicher Burgstall sowie mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Friedhofskirche St. Stephan in Irsee.
nachqualifiziert
- D-7-8029-0103** Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-8029-0136** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des Klosters Irsee, darunter die ehem. Klosterkirche und heutige Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Peter und Paul und ihre Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-7-8029-0158** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Peter und Paul in Irsee.
nachqualifiziert
- D-7-8029-0178** Viereckige Wallanlage vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 9